

Diplomausbildung Journalismus 2025–2027 Aufnahmeprüfung 2024

Allgemeinwissen

Pseudonym (nicht Ihr Name):

Sie haben 120 Minuten Zeit, um die vorliegenden Aufgaben (in beliebiger Reihenfolge) zu lösen. Beachten Sie bei der Zeiteinteilung die zu vergebenden Punkte (total 120), sie sind bei den Aufgaben jeweils in eckigen Klammern angegeben. Wir gehen also von einer Beschäftigung von ca. 1 Minute pro Punkt aus.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten leserlich in den vorgesehenen Raum. Wenn nötig, können Sie für jeweils jede Aufgabe, die Sie bitte genau angeben, ein Zusatzblatt verwenden. Legen Sie die Zusatzblätter der Prüfung bei, jedes wiederum mit Ihrem Pseudonym (nicht Ihrem Namen) versehen. Wenn Sie wollen, können Sie am Ende der Prüfung eine Rückmeldung zu Händen der Prüfungsredaktion schreiben.

Wir wünschen gutes Gelingen!

A. Zeitgeschehen	20 Punkte
B. Geschichte	20 Punkte
C. Recht und Wirtschaft	20 Punkte
D. Politische Bildung	20 Punkte
E. Gesellschaft und Kultur	20 Punkte
F. Medien	20 Punkte
<hr/>	
Total	120 Punkte

LÖSUNGEN

A. Zeitgeschehen

A1 International

a) Nennen Sie Namen und/oder Funktion der folgenden Personen möglichst genau. [5]



Taylor Swift,
Pop-Superstar



Sam Altman,
CEO OpenAI (ChatGPT)



Mark Rutte,
NATO-Generalsekretär (seit Okt. 2024)



Javier Milei,
Präsident Argentiniens



Sahra Wagenknecht,
Co-Vorsitzende BSW



Kamala Harris, dem.
US-Vizepräsidentin, Präs.-Kandidatin



J. D. Vance, rep.
US-Vizepräs.kandidat (D. Trump)



Emma Stone,
Schauspielerin (Oscar 2024)








Nicolás Maduro,
Präsident Venezuelas



Alice Weidel,
Co-Vorsitzende AfD

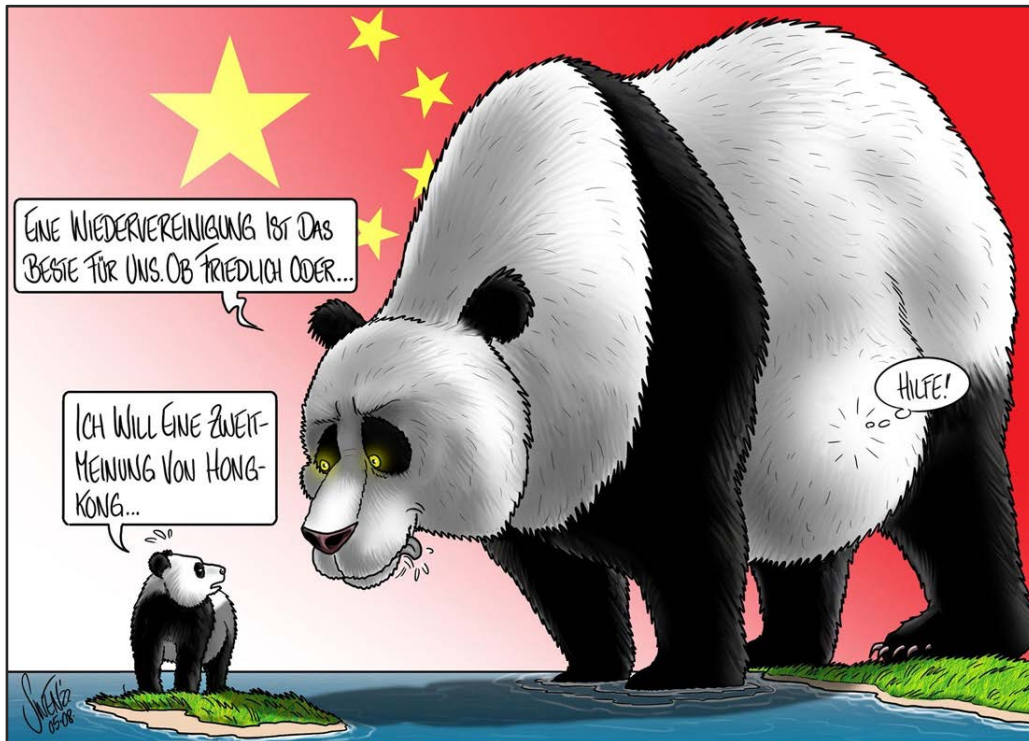
LÖSUNGEN

b) Für welche Organisationen, Institutionen, Unternehmen oder Apps stehen diese Logos? [3]

 <p>Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond- Bewegung</p>	 <p>WEMF AG für Werbemedienforschung</p>	 <p>Tesla, Hersteller von Elektroautos und Batterien</p>
 <p>Hilfswerk der UN für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten</p>	 <p>GlücksKette (s. auch Aufg. B2d)</p>	 <p>Threads, Social-Media- Plattform (Meta)</p>

A2 Globale Herausforderungen

Erklären Sie die Karikatur (von Silvan Wegmann in der AZ) mit ihren Elementen und Aussagen. [2]



Der grosse Gr. Panda ist die Volksrepublik China (vgl. Flagge im Hintergrund), welche die «Republik China» auf Taiwan als abtrünniges Staatsgebiet sieht und mit Annexion droht. Taiwan, der kleine Gr. Panda, verweist auf Hongkong, das bereits geschluckt wurde und dessen Bevölkerung Rechte verloren hat («Hilfe!»). Der Vergleich ist historisch nicht ganz korrekt; die britische Kronkolonie Hongkong wurde 1997 gemäss Vertrag regulär an die VR China zurückgegeben.

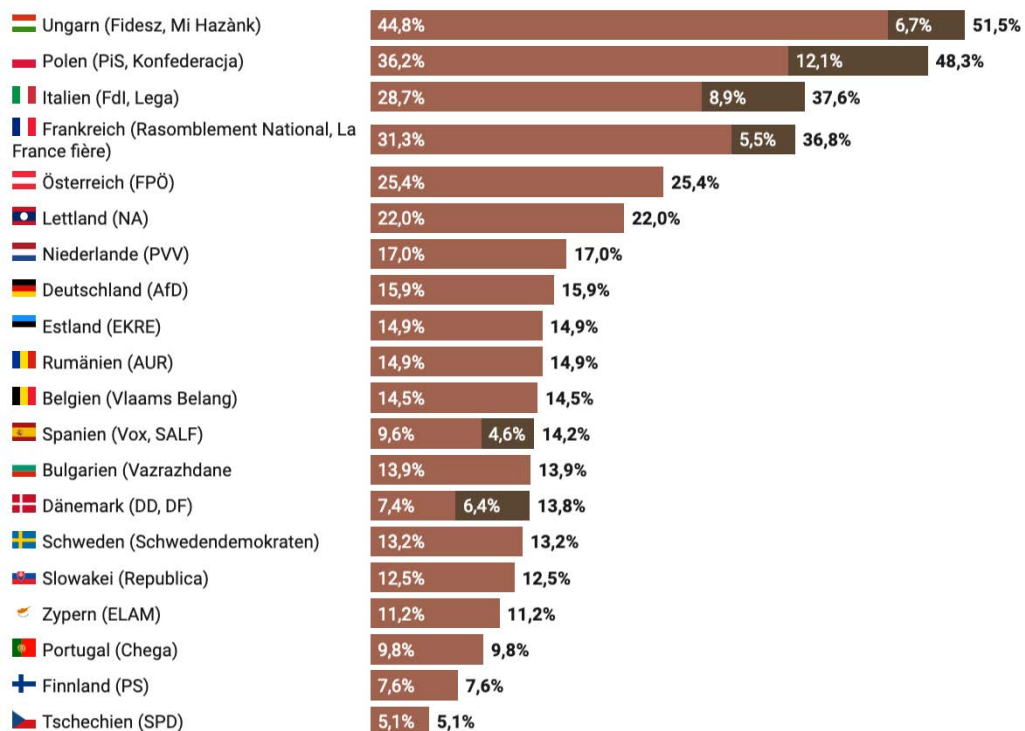
LÖSUNGEN

A3 Europa Populismus

Seit einigen Jahren wird in Europa von einem Erstarben des Populismus gesprochen, also von Bewegungen und Parteien, die sich zwecks Machterwerb unter Ausnutzung vorhandener Stimmungslagen als «volksnah» bezeichnen und gleichzeitig die politischen und/oder wirtschaftlichen «Eliten» kritisieren. Die verwendete Rhetorik ist oft sehr emotionsgeladen und bedient Aspekte, die wir in Aufgabe c) anführen.

- a) Ordnen Sie die Aussage, dass der Populismus zunehmend Anklang finde, anhand der nachfolgend dargestellten Wahlergebnisse der Europawahlen 2024 kritisch ein. Wo die Säulen aus zwei Teilen bestehen, beziehen sich die Zahlen auf die beiden in Klammern genannten Parteien. (Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit Daten des Europäischen Parlaments) [1]

Stimmenanteile rechtsextremer, rechtspopulistischer und anti-demokratischer Parteien bei den Europawahlen 2024



Populistische Parteien erzielten bereits in den letzten Europawahlen Zuwächse in einigen Ländern (v. a. Osteuropas). Dieses Jahr erhielten sie noch mehr Zuspruch und schafften es sogar in die Regierungen. Auch wenn «nur» in Ungarn eine Mehrheit erzielt wurde, deuten die Zahlen auf einen Rechtsrutsch in ganz Europa. Mit den oberen Vertreterinnen Italien, Frankreich, Österreich, Niederlande und Deutschland zeigt sich auch, dass der (Rechts-)Populismus in ganz Europa salonfähig geworden ist.

Die Regierungsbeteiligung populistischer Parteien steigt somit durch den Stimmenzuwachs.

- b) Lösen Sie die folgenden Parteikürzel auf: [1]

AfD: **Alternative für Deutschland**

FPÖ: **Freiheitliche Partei Österreichs**

LÖSUNGEN

- c) Oft werden die in der Tabelle angeführten Ursachen für das Erstarken populistischer Parteien genannt. Geben Sie in den Feldern rechts je ein Beispiel an, mit dem betreffenden Land und der Partei, die dieses Thema bedient, und mit der Konkretisierung der Ursache. [2]

Ursache	Beispiel
Opposition gegen bürgerferne Politik	Land: z. B. Frankreich Partei: z. B. Rassemblement National Konkret: z. B. Konsenspolitik vs. Milieu
Schüren von Ängsten	Land: z. B. Deutschland Partei: z. B. AfD Konkret: z. B. Migration
Wandel in demokratischen Institutionen	Land: z. B. Polen Partei: z. B. PiS Konkret: z. B. Auflösung Gewaltentrennung
Sozioökonomische Ursachen und «Sündenböcke»	Land: z. B. Ungarn Partei: z. B. FiS Konkret: z. B. Marginalisierung Roma

- d) Populistische Parteien und Bewegungen stehen in einem widersprüchlichen Verhältnis zu den Medien. Beschreiben Sie diesen Widerspruch. [2]

Die (Mainstream-)Medien werden von populistischen Parteien generell kritisch beurteilt: Als staatstreue, linke, Fake-News-verbreitende Organe der politischen Eliten, die die Meinungsfreiheit gefährden würden. Trotzdem benutzen sie sowohl Mainstream- wie Soziale Medien als Sprachrohr der eigenen Parteilinie, gründen alternative Medien oder besitzen grosse Medienhäuser (z. B. Silvio Berlusconi in Italien), um damit Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren.

Daraus ergibt sich die Situation, dass bei kritischer Berichterstattung gegen die «Lügenpresse» agiert und gleichzeitig auf Meinungs- und Pressefreiheit gepocht wird.

LÖSUNGEN

A4 Die Schweiz und die Welt

Die Schweiz will als neutrales Land verhindern, dass ihre Waffen unkontrolliert in Kriegsgebieten benutzt werden. Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz KMG) reguliert, was zulässig ist. Dabei müssen verschiedene Kriterien berücksichtigt werden. Explizit nicht bewilligt werden Auslandsgeschäfte, wenn:

- *das Bestimmungsland in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt verwickelt ist;*
- *das Bestimmungsland Menschenrechte schwerwiegend und systematisch verletzt;*
- *im Bestimmungsland ein hohes Risiko besteht, dass das auszuführende Kriegsmaterial gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt wird; oder*
- *im Bestimmungsland ein hohes Risiko besteht, dass das auszuführende Kriegsmaterial an einen unerwünschten Endempfänger weitergegeben wird.*



Peter Gut, NZZ, 30. März 2023.

(Auszug KMG, 6. Abschnitt, Art. 22a: Bewilligungskriterien für Auslandsgeschäfte)

- a) Es hat sich gezeigt, dass das Schweizer KMG aber nicht nur Waffenexporte der Schweiz einschränkt, sondern auch die anderer Länder. Erklären Sie, wann und warum das der Fall ist. [2]
Länder, die Schweizer Waffen gekauft haben, müssen Nichtwiederausfuhrerklärungen abgeben bzw. Bewilligungen für den Weiterverkauf erhalten. Die Schweizer Waffenindustrie fürchtet einen Wettbewerbsnachteil, der dazu führt, dass andere Länder zurückhaltender Schweizer Waffen einkaufen oder dass ausländische Rüstungsfirmen den (Teil-)Produktionsstandort Schweiz meiden. Diskussionen gaben z. B. 35-mm-Munition für den Gepard-Flugabwehrpanzer (Deutschland) und Piranha-III-Schützenpanzer (Dänemark) und Flugabwehrkanonen (Spanien).

- b) Seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs hat das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beim Waffenimport wiederholt Liefertermine mit anderen Staaten getauscht, sodass die anderen Staaten ihre Lieferungen baldmöglichst an die Ukraine weitergeben können. So hat man beispielsweise den Abtausch der Liefertermine einer schultergestützten Panzerabwehrlenkwaffe auf Antrag Deutschlands im Oktober 2024 bewilligt: Deutschland erhält seine Lieferung so vor der Schweiz statt umgekehrt; Deutschland wird seine Waffen der Ukraine zukommen lassen, was deutlich deklariert wurde.

Halten Sie das Vorgehen des VBS für vereinbar mit der Neutralität der Schweiz? Begründen Sie Ihre Beurteilung. [1]

Der Abtausch wird für mit der Neutralität vereinbar gehalten: Die Waffen befinden sich zu keinem Zeitpunkt in der Schweiz, weshalb sie nicht unter die Ausfuhrbestimmungen des KMG fallen. Die Festlegung von Lieferzeitpunkten liege in der Kompetenz des VBS, vgl.:

www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-102715.html

Die Organisation des Nordatlantikvertrags NATO ist ein militärisches und politisches Bündnis von 31 europäischen und nordamerikanischen Staaten.

- c) Nennen Sie eine Verbindung, über die auch die Schweiz mit der NATO kooperiert, zum Beispiel im Rahmen von gemeinsamen Manövern. [1]

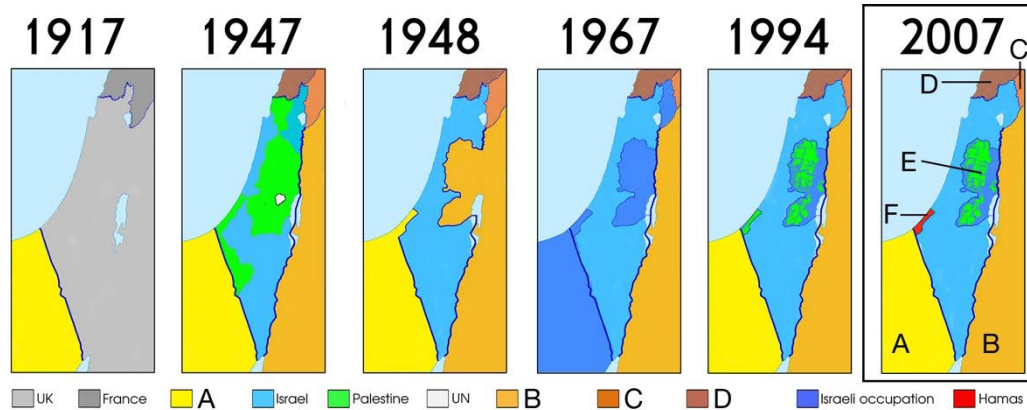
Die Schweiz kooperiert mit der Nato im Rahmen der *Partnerschaft für den Frieden (Partnership for Peace PfP)* und des *Euro-Atlantischen Partnerschaftsrats (EAPR; Euro-Atlantic Partnership Council EAPC)*.

LÖSUNGEN

B. Geschichte

B1 Weltgeschichte

Levante (Nahe Osten) und der Nahost-Konflikt



- a) Uns interessieren im Folgenden die Konflikte in und um Israel. Beachten Sie hierzu erst einmal vor allem den umrahmten Kartenausschnitt zu den Verhältnissen ab 2007 ganz rechts und beschriften Sie die folgenden Staaten bzw. Gebiete. Tragen Sie den Buchstaben G in der Karte dort ein, wo die Golanhöhen liegen. (Quelle: Observatory on Contemporary Crisis, Madrid) [2]

A (Staat): Ägypten

B (Staat): Jordanien

C (Staat): Syrien

D (Staat): Libanon

E (Gebiet): Westjordanland/Westbank

F (Gebiet, Hamas): Gazastreifen

G: Golanhöhen? [Grenze zu Syrien]

- b) Versehen Sie die folgenden Ereignisse mit jeweils einer der Jahreszahlen, die Sie oberhalb der dazugehörigen Kartenausschnitte finden: [2]

1917 Nach der Eroberung Palästinas durch britische Truppen im Ersten Weltkrieg deklariert der britische Außenminister die Errichtung einer «nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina».

1948 Nach der Ausrufung eines unabhängigen und souveränen Staates Israel durch David Ben-Gurion am 14. Mai greifen arabische Truppen Israel an. Israel wehrt den Angriff ab und vergrößert sein Staatsgebiet. Jerusalem wird zwischen Israel und Jordanien aufgeteilt, hunderttausende Palästinenserinnen und Palästinenser fliehen in den Gazastreifen, ins Westjordanland und die umliegenden arabischen Staaten.

1967 Israel reagiert auf die ägyptische Blockade der Meerenge von Tiran mit einem Präventivschlag. Sechs Tage später wird auf Druck der USA und der Sowjetunion ein Waffenstillstand unterzeichnet (Ende des Sechstagekriegs). Der UN-Sicherheitsrat beschliesst die Resolution 242: Israel soll die besetzten Gebiete abtreten.

1994 Mit der Unterzeichnung eines Friedensabkommens in Washington D. C. beginnt der Osloer Friedensprozess. Das Gaza-Jericho-Abkommen spricht den Palästinenserinnen und Palästinensern die Stadt Jericho und den Gazastreifen als selbstverwaltete Gebiete zu.

LÖSUNGEN

- c) Zählen Sie drei wichtige Ereignisse oder Entwicklungen auf, die sich im Nahost-Konflikt nach dem 7. Oktober 2023 zugetragen haben. [1]

- Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Chronologie_des_Kriegs_in_Israel_und_Gaza_seit_2023

-

-

- d) Israel wird immer wieder, seit dem 7. Oktober 2023 verstärkt, vorgeworfen, eine Kolonialmacht zu sein und koloniale Politik zu betreiben. Erörtern Sie anhand je eines Pro- und Contra-Arguments möglichst sachlich die Haltbarkeit dieses Vorwurfs. Zu zwei Schlüsselbegriffen liefern wir je eine Kurzdefinition mit. [2]

Kolonialmacht: Ein Land, das über auswärtige abhängige Gebiete ohne eigene politische und wirtschaftliche Macht, die sogenannten *Kolonien*, regiert.

Zur Differenzierung: Landbesitz und Ansprüche sind eine historische Streitfrage. Ein religiöser Konflikt ist nicht dasselbe wie ein rassistischer Konflikt. Wer war/ist berechtigt, Land zuzuweisen, anzuerkennen?

Kontra:

- Kolonialismus-Definition: Unterwerfung, wirtschaftliche Ausbeutung. Ideologie: Überlegenheit Weisse / Rassismus.
- Historisch spezifisches Phänomen.
- Nicht als solches gegründet (Kolonialregime).
- Internationale Anerkennung Israels.

Pro:

- Annektierte, aber nicht rechtlich anerkannte Gebiete seit Sechstagekrieg.
- Chauvinismus unter Netanyahu und seiner Regierung.
- Siedlungspolitik.
- «Apartheidspolitik»?

LÖSUNGEN

B2 Die Schweiz in der Geschichte Naturkatastrophen

a) Auch die Schweiz wird nicht verschont von Naturkatastrophen. In die nachfolgende chronologisch geordnete Liste haben sich aber drei erfundene Ereignisse eingeschlichen. Streichen Sie die erfundenen Katastrophen. [2]

b) Schreiben Sie unter die Abbildungen je das passende Jahr (Ereignis aus der Liste). [2]

- 2. Sept. 1806: Bergsturz von Goldau (SZ)
- 11. Sept. 1881: Bergsturz von Elm (GL)
- 27. Febr. 1990: Sturm Vivian (Schweizer Rekord: Grosser St. Bernhard 268 km/h)
- 24. Sept. 1993: Hochwasser Saltina Brig/Glis (VS)
- 16. Aug. 1997 Überschwemmung in Sachseln (OW)
- Jan./Febr. 1999: Lawinenwinter mit 1200 Schadenlawinen, z. B. in Evolène (VS)
- 26. Dez. 1999: Orkan Lothar (Jungfrauoch 249 km/h)
- 14. Okt. 2000: Sturzflut/Schlammlawine in Gondo (VS)
- Aug. 2003: Hitzesommer, Grono (GR) 41.5 C°
- 19.–24. Aug. 2005: Jahrhunderthochwasser Voralpen
- 18. Sept. 2006: Erdbeben Hergiswil (NW) mit 6-m-Tsunami-Welle im Vierwaldstättersee [erfunden]
- 8.–9. Aug. 2007: Starkregen und Hochwasser («Viertes Jahrhunderthochwasser seit 1999»)
- 30. Nov. 2010: Meteoriteneinschlag in Palézieux (VD) zerstört eine leere Fabrikhalle [erfunden]
- 23. Aug. 2017: Bergsturz Bondo, Piz Cengalo (GR)
- 14.–16. Juli 2020: Evakuierung Asconas (TI) wegen Waldbränden [erfunden]
- 15. Juni 2023: Schuttstrom bei Brienz/Brinzauls (GR), das Dorf war evakuiert worden
- Juni, Juli und Aug. 2024: Unwetter und Hochwasserschäden in der ganzen Schweiz



2023



1993



2024

c) Wie wird erklärt, dass die von der Klimaerwärmung verursachten Temperaturerhöhungen für eine Häufung der folgenden Naturkatastrophen verantwortlich sind? [2]

• Stärkere Niederschläge: Zum einen verdunstet bei höheren Temperaturen mehr Wasser aus den Meeren und anderen Gewässern. Zum anderen können mit jedem Grad, um das sich die Luft erwärmt, sieben Prozent mehr Feuchtigkeit gespeichert werden.

• Fels-/Bergstürze: Felsmassen werden teilweise durch ewiges Eis zusammengehalten (Permafrost). Wenn dieses Eis in grosser Höhe tiefer im Boden schmilzt, erhöht sich die Bergsturzgefahr. Höhere Niederschlagsmengen erhöhen auch die Häufigkeit von Bergstürzen.

LÖSUNGEN

- d) Wie heisst die Schweizer Spendensammelorganisation, die für spezifische Sammelaktionen mit der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und Schweizer Hilfswerken zusammenarbeitet? [1]

Glückskette (auch A1b)

- e) In Mitholz im Kandertal wird in den nächsten Jahren ein Teil der Bevölkerung evakuiert werden müssen. Dies aber nicht wegen einer bevorstehenden Naturkatastrophe – sondern? [2]

Bei Mitholz explodierte 1947 ein Munitionsmagazin, eine der grössten künstlichen Explosionen, die nicht durch Kernwaffen verursacht wurde (Wikipedia). Es waren neun Menschenleben zu beklagen, das Dorf wurde zu einem grossen Teil zerstört.

2018 wurde festgestellt, dass von den in der Anlage verbliebenen, aber schwer zugänglichen Munitionsresten immer noch Explosionsgefahr ausgeht. Das Munitionslager soll daher ab 2031 vollständig geleert werden. Die Bevölkerung oder Teile davon werden während ca. 10 Jahren evakuiert werden müssen.

B3 Historische Kenntnisse

Den folgenden Jahreszahlen sind historische Ereignisse zuzuordnen. Schreiben Sie zu den Jahreszahlen die Zeichen der passenden Ereignisse. Ein Beispiel (2024 = X) ist bereits ausgefüllt. [4]

1324	Δ
1524	P
1619	R
1924	1
1949	K
1974	0
1989	5
1999	8
2024	X

1	Wladimir Iljitsch Lenin, Carl Spitteler und Franz Kafka sterben.
Δ	Der Asienreisende Marco Polo aus Venedig stirbt am 8. Januar.
P	Mehrere Bauernkriege/-aufstände im deutschsprachigen Raum.
8	Der Euro wird als Buchgeld eingeführt.
R	Auf einem niederländischen Schiff werden die ersten 20 schwarzen versklavten Menschen nach Jamestown (Virginia) gebracht.
X	Die Schweizer musizierende Person Nemo gewinnt den Eurovision Song Contest. Europawahl in der Europäischen Union.
K	Die NATO, der Europarat, die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik werden gegründet.
5	Fall der Berliner Mauer und Öffnung der innerdeutschen Grenze. Die UNO verabschiedet die Kinderrechtskonvention.
0	Die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) wird von der UNO als Vertretung des palästinensischen Volkes anerkannt. ABBA gewinnt mit «Waterloo» den Grand Prix d'Eurovision.

LÖSUNGEN

C. Recht und Wirtschaft

Wir heiraten!

C1 Recht

- a) Die nachfolgend aufgeführten Zitate stammen aus dem schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB). Wählen Sie deutlich erkennbar das passende kursiv gedruckte Wort. [3]

Art. 94: Die Ehe kann von zwei Personen eingegangen werden, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und *volljährig* | *handlungsfähig* | *urteilsfähig* sind.

Art. 114: Ein Ehegatte kann die Scheidung verlangen, wenn die Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit der Klage oder bei Wechsel zur Scheidung auf Klage mindestens *zwei* | *drei* | *vier* Jahre getrennt gelebt haben.

Art. 187: Die Ehegatten können *keinesfalls* | *jederzeit* | *jährlich* durch Ehevertrag wieder ihren früheren oder einen andern Güterstand vereinbaren.

- b) Erklären Sie im Folgenden die rechtlichen Unterschiede zwischen Ehe und einer nicht eingetragenen Paarbeziehung (Konkubinat). [3]

- Welche Unterschiede bestehen bei der Steuerbehandlung?

Ehe: **Gemeinsame Besteuerung, somit auch stärkere Steuerprogression**

Konkubinat: **Besteuerung als Einzelperson**

- Welche Unterschiede bestehen bei der staatlichen Vorsorge (AHV)?

Ehe: **Ein Ehepaar profitiert bei der AHV-Rente von den Beiträgen des anderen, sofern eine Person deutlich mehr arbeitet oder einen höheren Lohn hat (Gemeinsame AHV-Rente).**

Konkubinat: **Im Konkubinat werden beide Partnerinnen und Partner rechtlich als Einzelpersonen betrachtet (je einzelne AHV-Rente). Somit erhalten beide im Alter ihre volle AHV-Rente, können aber nicht von den Beiträgen des andern profitieren.**

- Welche Unterschiede bestehen beim Erbrecht?

Ehe: **Ehepartner:innen sind gesetzlichen Erben.**

Konkubinat: **Konkubinatspartnerinnen und -partner sind keine gesetzlichen Erben. Sie erben nur bei einem entsprechenden Testament oder Erbvertrag.**

LÖSUNGEN

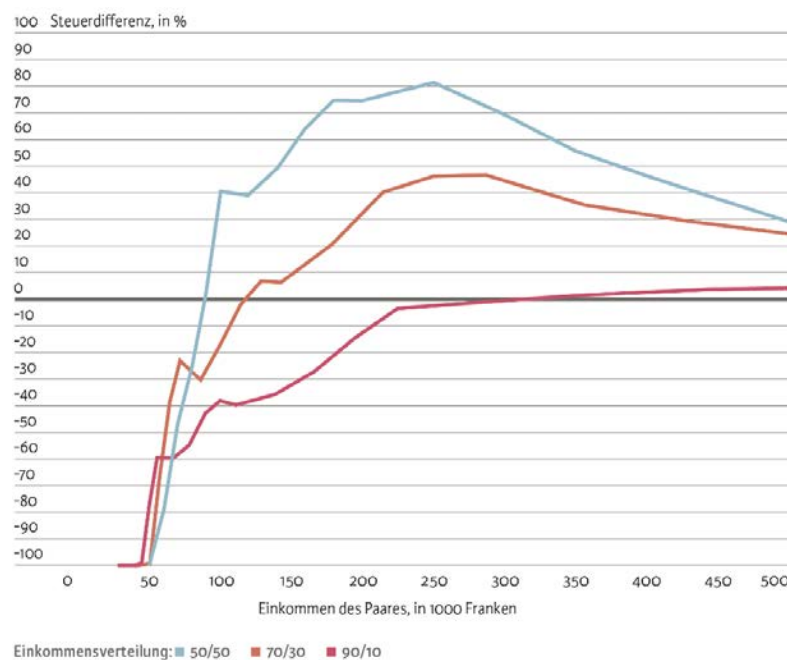
C2 Wirtschaft

- a) Immer wieder wird mit Bezug auf die Steuerpflicht von der «Heiratsstrafe» gesprochen, wonach Verheiratete gegenüber Unverheirateten benachteiligt sind. Erklären Sie, was damit gemeint ist und wie die Ungleichbehandlung zustande kommt. [4]

Mit dem Begriff wird umschrieben, dass verheiratete Paare in der Schweiz bei gleichem Gesamteinkommen oft mehr Steuern zahlen, als wenn sie unverheiratet blieben. In der Schweiz betrifft dies insbesondere die Einkommensteuer.

Ehepaare werden gemeinsam, unverheiratete Personen individuell besteuert. Aufgrund des progressiven Steuersystems, bei dem höhere Einkommen stärker besteuert werden, führt dies oft dazu, dass das verheiratete Paar mehr Steuern zahlt, als wenn beide Partner unverheiratet wären und einzeln versteuert würden.

- b) Beachten Sie die folgende Grafik – sie zeigt die unterschiedliche Steuerbelastung bei der direkten Bundessteuer verschiedener verheirateter Paare gegenüber der Individualbesteuerung (Quelle: Rudi Peters, 2014):



- Von welchen zwei Faktoren ist die Höhe der gemeinsamen Steuer abhängig? [2]

Die steuerliche Belastung hängt von der Einkommenshöhe ab. Weiter spielt die Einkommensaufteilung zwischen den Partnern eine Rolle (je gleichmässiger die Einkommensaufteilung, desto höher die steuerliche Ungleichbehandlung).

- Welche Ehepaare profitieren eher von einem «Heiratsbonus» und werden nicht bestraft bei der Ehepaarbesteuerung? [2]

Ehepaare, mit einem eher niedrigen Gesamteinkommen, Ehepaare mit sehr ungleicher Einkommensaufteilung.

LÖSUNGEN

- c) Welche Auswirkungen hat die «Heiratsstrafe» auf das Verhalten von Paaren? Nennen Sie zwei mögliche Folgen. [2]
- Verzögerung oder Verzicht auf die Ehe: Paare könnten die Entscheidung, zu heiraten, hinauszögern oder sogar ganz darauf verzichten, um steuerliche Nachteile zu vermeiden. Bevorzugung des Konkubinats: Einige Paare entscheiden sich bewusst für das Konkubinats (Zusammenleben ohne Heirat), um steuerlich besser gestellt zu sein. Dies ermöglicht ihnen, ihre Einkünfte getrennt zu versteuern und damit potenziell weniger Steuern zu zahlen.
- Negative Anreize für Zweitverdienende: Ein Partner (oft derjenige mit dem niedrigeren Einkommen) könnte nach der Heirat weniger arbeiten oder ganz damit aufhören, weil das zusätzliche Einkommen durch die höhere Steuerbelastung geringer ausfällt. Dadurch sinkt der Anreiz, mehr zu verdienen.
- d) Im Zusammenhang mit der «Heiratsstrafe» steht nun der Wechsel zur Individualbesteuerung zur Debatte, wonach jede natürlich Person unabhängig vom Zivilstand besteuert würde. Welche Vor- und Nachteile würde dieser Systemwechsel bringen? [4]
- Ehepaare würden neu wie unverheiratete Paare besteuert werden und zwei getrennte Steuererklärungen ausfüllen. Der Wechsel zur Individualbesteuerung soll positive Erwerbsanreize setzen (Zweitverdiener/-innen, s. oben), eine zivilstandsunabhängige Besteuerung sicherstellen und damit die Höherbelastung bzw. Ungleichbehandlung von betroffenen Ehepaaren gegenüber unverheirateten Paaren – die sogenannte Heiratsstrafe – beseitigen.
- Es käme zum Verlust von Steuervergünstigungen für Familien. Einkünfte und Vermögenswerte müssten bei Ehepaaren klar geregelt sein (Auto, wertvolles Bild, ...), der administrative Aufwand würde für Steuerzahler/-innen wie Steuerämter steigen.

LÖSUNGEN

D. Politische Bildung

Staatskenntnisse und Bürgerrechte, Bürgerpflichten; Schweizer Politik aktuell

D1 Wie viele Unterschriften hätten Sie denn gern?

- a) Was braucht es für eine Volksinitiative bzw. ein Referendum? [1]

	Anzahl Unterschriften	Sammelfrist
Volksinitiative	100 000	18 Monate
Referendum	50 000	100 Tage

- b) 2024 wurde festgestellt, dass beim Unterschriftensammeln nicht immer alles mit rechten Dingen zugeht: Es wurden «Unterschriften gefälscht»! Was müssen wir uns darunter vorstellen? [2]

Die Gemeinden prüfen eingereichte Unterschriftenbögen zwar, es wird aber primär geschaut, ob die entsprechende Person stimmberechtigt ist. Erst im Verdachtsfall wird bei Personen auch wirklich nachgefragt. Es wurden beim kommerziellen Unterschriftensammeln offenbar ganze Bögen von älteren Volksbegehren abgeschrieben.

- c) Handelt es sich dabei um «Wahlfälschung»? Begründen Sie Ihre Einschätzung! [2]

Nein: «Es liegen keine Hinweise vor, dass Volksinitiativen oder Referenden dank gefälschter Unterschriften zur Abstimmung gelangt sind.» (Urs Bruderer, Sprecher der Bundeskanzlei). Selbst wenn Initiativen oder Referenden die Schwelle zur Abstimmung mit gefälschten Unterschriften erreicht hätten, so werden zwar die Administration und die Stimmberechtigten beansprucht, was Kosten verursacht usw., aber an der Tatsache ändert das nichts, dass das Stimmvolk nach wie vor frei und korrekt informiert abstimmen konnte und kann.

Ja: In der Schweiz werden unter dem Begriff der strafbaren «Wahlfälschung» Art. 282 StGB gefasst: Das Ändern eines Stimmregisters, die unbefugte Teilnahme und das Fälschen eines Ergebnisses «einer Wahl, einer Abstimmung oder einer Unterschriftensammlung zur Ausübung des Referendums oder der Initiative».

- d) Als mögliche Gegenmassnahme wird vor allem ein Verbot des kommerziellen Sammelns von Unterschriften für Initiativen und Referenden gegen Geld genannt. Erklären Sie, welche Argumente gegen ein solches Verbot angeführt werden. [1]

Die Vorbehalte kommen vor allem aus dem bürgerlich-konservativen Lager, weil hier befürchtet wird, dass z. B. die Gewerkschaften besser funktionierende bzw. erprobte Netzwerke zum Unterschriftensammeln und Mobilisieren haben, was ihnen einen Vorteil verschaffen würde.

LÖSUNGEN

D2 Die Schweiz und die EU

Nachdem der Bundesrat 2021 die Verhandlungen über ein Rahmenabkommen mit der EU abgebrochen hat, braucht es neue Abkommen. Diskutiert wird, ob die neuen Verträge mit der EU dereinst dem fakultativen Referendum unterliegen oder ob sie neben dem Volksmehr auch eine Mehrheit der Stände erhalten müssten. Begründen Sie Ihre Einschätzung. [3]

Bundesverfassung (BV) Art. 140–141:

• Obligatorisches Referendum

1 Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

a. die Änderungen der Bundesverfassung;
b. der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften; c. die dringlich erklärten Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt; diese Bundesgesetze müssen innerhalb eines Jahres nach Annahme durch die Bundesversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden. [...]

• Fakultatives Referendum

[...] a. Bundesgesetze; b. dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt; c. Bundesbeschlüsse, soweit Verfassung oder Gesetz dies vorsehen; d. völkerrechtliche Verträge, die: 1. unbefristet und unkündbar sind, 2. den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen, 3. wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert.

D3 Regieren per Verordnung

a) Die folgende Karikatur (von Ruedi Widmer) erschien in der WOZ.



Der «Stärkste» im Bundesrat entscheide «per Verordnung/Dekret» über die aufgeführten Dossiers. Damit zielt die Karikatur auf eine bestimmte Person – nennen Sie Vor- und Nachnamen sowie die Parteizugehörigkeit und das Departement. [1]

Albert Rösti, SVP

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

b) Wählen Sie eines der in der Karikatur und im Folgenden aufgeführten Dossiers (markieren Sie bitte deutlich, welches) und erklären Sie, warum dieses Thema zu reden gibt. [2]

Atomkraft Rücknahme des AKW-Bewilligungsverbots (Volksabstimmung 2017)

SRG Grundversorgung/Service public vs. Abbau Stellen, Reduktion Abgabe für Radio und TV

Wolf Abschussbewilligungen auf Antrag der Kantone vs. Wolfsstrategie

Fluglärm Flugplatzentwicklung vs. Betriebsreglemente, Nachtflugverbote (BAFU)

Post Grundversorgung/Service public vs. Abbau, Sparmassnahmen, Preiserhöhungen

LÖSUNGEN

D4 Armeebudget

- a) Als erstes Land hat die Schweiz per Volksabstimmung 2001 in die Verfassung aufgenommen, dass Einnahmen und Ausgaben des Finanzhaushalts im Gleichgewicht bleiben müssen. Überschreitungen kann die Bundesversammlung zwar zulassen, diese müssen in den Folgejahren aber wieder kompensiert werden.

Wie nennt man dieses Instrument, das die Finanzen eines Landes im Gleichgewicht halten soll? [1]

Schuldenbremse

- b) Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) schreibt auf seiner Homepage: «Aufgrund des grossen Spardrucks sind bei der Armee Fähigkeitslücken entstanden, welche aufgrund der verschlechterten Sicherheitslage geschlossen werden sollen. [...] Am 3. Juni 2024 hat der Ständerat den Zahlungsrahmen für die Armee in den Jahren 2025 bis 2028 um 4 Milliarden Franken auf 29,8 Milliarden Franken erhöht. Der Nationalrat sprach sich am 19. September 2024 auch für diese Erhöhung aus. Zur Finanzierung bestehen aber noch Differenzen.»

Was ist mit der «verschlechterten Sicherheitslage» gemeint? [1]

Russlands Krieg gegen die Ukraine hat die Sicherheitslage bzw. -perspektiven in ganz Europa verändert. «Wer sich nicht verteidigen kann, zieht den Krieg förmlich an.» (NZZ) Zu denken ist nicht nur an direkte kriegerische Handlungen, sondern auch an indirekte Folgen (Energie).

- c) Die geplante Aufstockung des Armeebudgets um mehrere Milliarden Franken stellt ein Problem dar, weil die geplanten Ausgaben die Einnahmen des Bundes stark übertreffen würden und so das von der Verfassung geforderte Gleichgewicht ins Wanken käme. Welche Möglichkeiten zogen und ziehen eine vom Bundesrat eingesetzte «Expertengruppe zur Aufgaben- und Subventionsüberprüfung» und das Parlament in den aktuellen Debatten in Betracht? Schreiben Sie in jedes leere Feld der Tabelle ein möglichst konkretes Beispiel. [3]

Massnahme	Beispiel
Reduktion der Ausgaben	Z. B. Entwicklungszusammenarbeit, Asylbereich, Personal, Verkehrs-Infrastruktur, Kita-Beiträge u.v.m.
Erhöhung der Einnahmen	Steuererhöhungen (direkte Bundessteuer [ehemals «Wehrsteuer»], Mehrwertsteuer)
Weitere Lösung(en)	Armeefonds (o. Ä.): Einen Teil der Ausgaben an der Schuldenbremse «vorbeifinanzieren».

LÖSUNGEN

D5 Zur Altersvorsorge

- a) Die Altersvorsorge in der Schweiz basiert auf dem sogenannten Drei-Säulen-System. Benennen und erklären Sie in Stichwörtern die drei «Säulen»: [1]

Säule	Funktionsweise
1. Säule = Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	Altersvorsorge und Hinterbliebenenleistungen («Witwerrente»): Umlageverfahren, d. h. sofortige Finanzierung durch die «Jungen» über Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
2. Säule = Berufliche Vorsorge gemäss Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG)	Altersvorsorge, aber auch Folgen von Krankheit, Invalidität und Tod. Pensionskassen, Versicherungen und autonome Stiftungen. Individuelle Altersgutschrift (Sparen).
3. Säule = 3a: Gebundene Vorsorge, 3b: Freie Vorsorge	Selbstvorsorge in Ergänzung zu Säulen 1 und 2. Beiträge in Säule 3a sind steuerbefreit (jährlich gesetzlich festgelegte Maximalbeiträge bei limitierter Bezugsmöglichkeit).

- b) Im August 2024 gab das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) bekannt, dass die bisherigen Zahlen zur mittelfristigen Entwicklung der AHV zu pessimistisch gewesen sind. Warum hat diese Mitteilung so hohe Wellen geschlagen? [1]

Abgesehen davon, dass falsche Berechnungen in diesem Ausmass an sich peinlich sind, liefen und laufen im Moment viele Bemühungen, die institutionelle Altersvorsorge (AHV und BVG) zu sichern, und es kam und kommt zu Abstimmungen zu diesem Themenfeld. Die Meinungsbildung der Stimmberechtigten fusst auch auf entsprechenden Zahlen, wie sie z. B. in Abstimmungsunterlagen präsentiert werden.

- c) A propos: Wie wurde 2024 eigentlich abgestimmt? Kreuzen Sie an. [1]

März 2024

- Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente):
 angenommen abgelehnt
- Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative):
 angenommen abgelehnt

September 2024

- Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge): angenommen abgelehnt
- Im Sept. 2022 waren die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie eine Anpassung des Bundesgesetzes über die AHV angenommen worden.

LÖSUNGEN

E. Gesellschaft und Kultur

E1 Personen des öffentlichen Lebens

Wer ist abgebildet? Oder welche Tätigkeit üben oder übten die Personen aus (Stichwort)?

[4]



Daniela Ryf,
eh. Triathletin



Yann Sommer,
Fussballtorwart



Susanne Wille,
Generaldirektorin SRG SSR



Sven Ivanic,
Stand-Up-Comedian



Martin Schlegel,
Präsident SNB



Alain Berset,
Generalsekretär des Europarats



Patrick «Karpi» Karpiczenko,
Komiker, Autor, Regisseur



Irene Schweizer (1941–2024),
Jazzpianistin



Nemo Mettler,
Sieger ESC («The Code»)



Sanija Ameti,
GLP, Operation Libero

LÖSUNGEN

E2 Aktuelles aus Kultur und Gesellschaft

Füllen Sie den Lückentext mit den hier zur Verfügung gestellten Vorschlägen. [2]

Marmorera-Staudamm, 2474, Lauterbrunnen, A6, ein Viertel, Klöntalersee, Lac des Dix, Verzasca-Staudamm, Wallis, Belgien, die Hälfte, Bern, Tschechien, Zermatt, A13, 1237.

Die Hochwasserlage in Europa spitzt sich dramatisch zu. Mittlerweile sind Deutschland und seine Nachbarländer [Tschechien](#), Österreich und Polen, sowie auch Rumänien und die Slowakei betroffen. Die Bilder erinnern an den Sommer 2024 in der Schweiz, während dem drei Kantone besonders stark betroffen waren. Im Kanton Tessin, Graubünden und [Wallis](#) war es im Juni 2024 zu schweren Unwetterfolgen gekommen. Unter anderem wurden mehrere Ortschaften von der Zufahrt abgeschnitten. Dies betraf nicht nur den Touristenhotspot [Zermatt](#), sondern auch die [A13](#), die aufgrund von niedergehenden Geröll- und Schlammmassen in der Gemeinde Lostallo verschüttet wurde. Die drei betroffenen Kantone sind auch diejenigen mit den meisten Speicherseen der Schweiz. Mit insgesamt 33 Speicherseen liegt ca. [ein Viertel](#) dieser Gewässer im Kanton Graubünden. Wenig bekannt ist, dass der Sihlsee im Kanton Schwyz der flächenmässig grösste Speichersee der Schweiz ist, während der Walliser [Lac des Dix](#) mit über 400 Mio. Kubikmeter Wasser das grösste Volumen aufweist. Hier wird das Schmelzwasser von rund 35 Gletschern gesammelt. Den wohl bekanntesten Staudamm der Schweiz beherbergt der Kanton Tessin am Lago di Vogorno, den 220 m hohen [Verzasca-Staudamm](#), der seit dem 007-Goldeneye-Bungee-Jump ein beliebtes Touristenziel ist. Die längste Staumauer steht aber am Muttsee im Kanton Glarus. 2021 wurde diese Mauer zusätzlich mit einer Solaranlage bestückt, die für über 600 Haushalte zusätzlichen Strom erzeugt. Zudem gehört der Muttsee-Staudamm auf [2474](#) m ü. M. zu den drei höchstgelegenen Speicherseen der Schweiz.

E3 Wer hat's gesagt?

Hier ist alles falsch zugeordnet. Schreiben Sie hinter die Zitate die jeweils richtige Ziffer, damit die Quelle wieder stimmt. [2]

In Springfield they're eating the dogs.

I am grateful to everyone who is helping.

Als Vorlage für das 10-Meter-Schiessen habe ich Motive gebraucht, die genug sichtbar sind.

Give us the tools [faster] and we'll finish the job [faster].

Phänomenal ist das. Jetzt muss die Schweiz in der Klimapolitik über die Bücher.

Wenn man jetzt einfach dem Menschen die Schuld an der Klimaerwärmung gibt, ist das eine neue Form der Hexenjagd.

Lack of talent, lazy, olympic champions.

Man hat eine echte Mobbing-Kultur etabliert.

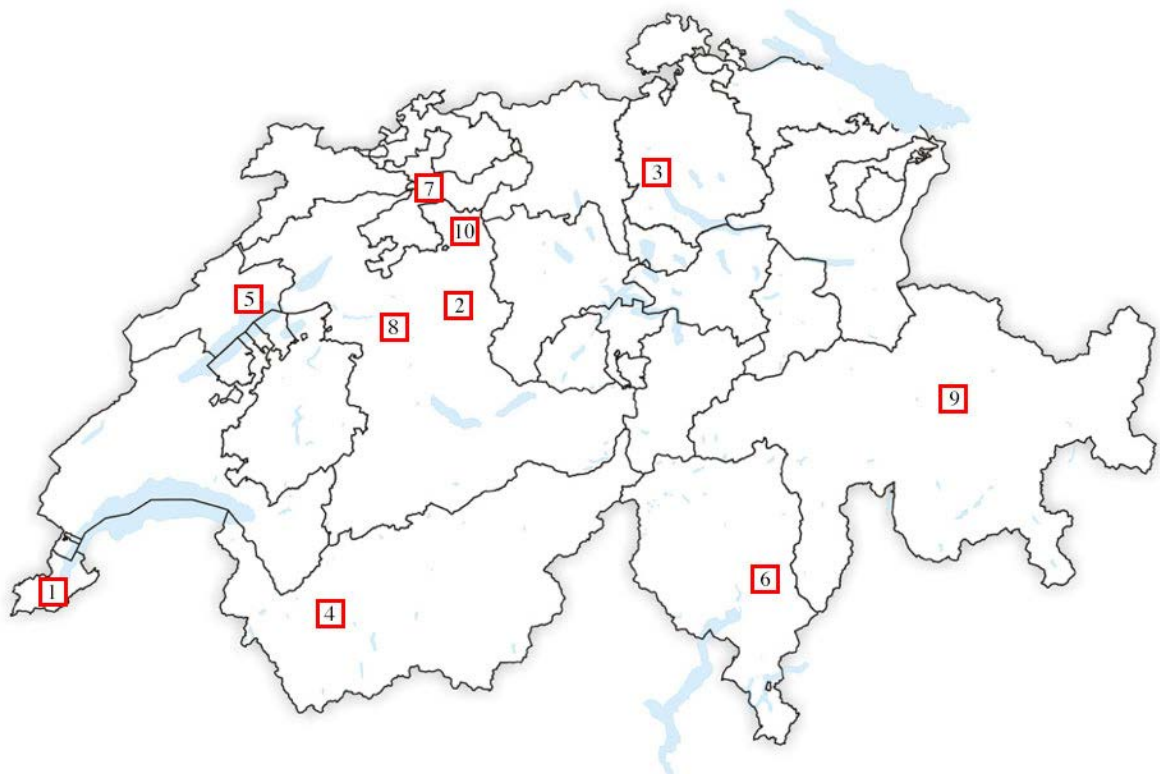
5	1	Volodymyr Selenskyj
1	2	Sanija Ameti
2	3	Marcel Dettling
7	4	Stefanie Brander, Seniorin
4	5	Donald Trump
3	6	Peter Villiger, pensionierter Rheumatologe Inselspital
8	7	Winston Churchill, Benjamin Netanjahu
6	8	Simone Biles

LÖSUNGEN

E4 Tour de Suisse

Wir reisen durch das Land und besuchen Orte, die mit berühmten Schriftstellerinnen und Schriftstellern in Verbindung stehen. Zeichnen Sie in der Schweizer Karte mit den Ziffern mindestens kantons genau ein, wonach wir suchen. [4]

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none">1 Jean-Jacques Rousseau (1712–1778), Joël Dicker (geb. 1985): Geburtsort2 Jeremias Gotthelf (1797–1854): Letzter Wohnort, Wirkungsort als Pfarrer; heute Museum und Forschungszentrum3 Gottfried Keller (1819–1890), Max Frisch (1911–1991), Sibylle Berg (geb. 1962): Wohn- und Wirkungsort4 Charles Ferdinand Ramuz (1878–1947): Handlungsort seines Romans «Farinet ou la fausse monnaie»5 Friedrich Dürrenmatt (1921–1990): Wohnort; heute Museum (Centre Dürrenmatt) | <ol style="list-style-type: none">6 Giovanni Orelli (1928–2016): Wirkungsort7 Peter Bichsel (geb. 1935): Wohnort; Austragungsort von Schweizer Literatur- und Schweizer Filmtagen8 Mani Matter (1936–1972): Wohn- und Wirkungsort9 Linard Bardill (geb. 1956), Andri Perl (geb. 1984): Geburtsort10 Pedro Lenz (geb. 1965), Knackeboul (geb. 1982): Geburtsort, einer der Handlungsorte von Lenz' «Der Goalie bin ig» |
|---|---|



LÖSUNGEN

E5 Sport

- a) Füllen Sie den Lückentext mit Orten, Ländern, Namen und Sportarten aus dem Kasten. [6]

Orte: Paris | Rom | Tokio | Zürich

Länder: Deutschland | England | Holland | Jamaika | Schweden | Spanien | Sudan | USA

Namen: Nina Christen | Armand Duplantis | Muriel Furrer | Sifan Hassan | Ditaji Kambundji |

Chiara Leone | Dominic Lobalu | Noah Lyles | Fabian Schär | Xherdan Shaqiri |

Yann Sommer | Ralph Stöckli | Granit Xhaka | Murat Yakin

Sportarten: Beachvolleyball | Rudern | Schwimmen | Stabhochsprung

Die besten Athletinnen und Athleten der Welt versammelten sich von Ende Juli bis Mitte August in [Paris](#) und kämpften an den Olympischen Spielen um Edelmetall. Überraschend Gold holte die Schweizer Schützin [Chiara Leone](#), die somit Nachfolgerin von [Nina Christen](#) wurde, die bei den vergangenen Spielen in [Tokio](#) triumphiert hatte. Neben den goldenen Auszeichnungen holte die Schweizer Delegation auch einige Bronze-Medaillen: Roman Mityukov im [Schwimmen](#), das Duo Rösli/Gulich im [Rudern](#) sowie das Duo Hüberli/Brunner im [Beachvolleyball](#) durften sich jeweils über Rang 3 freuen. Insgesamt holte die Schweizer Equipe acht Medaillen, Delegationsleiter [Ralph Stöckli](#) durfte mit der Ausbeute zufrieden sein.

Gold und gleich noch einen Weltrekord dazu gabs für den Stabhochspringer [Armand Duplantis](#), der für [Schweden](#) startet. Für Aufsehen sorgte auch der Auftritt der Langstreckenläuferin [Sifan Hassan](#) aus [Holland](#), die nicht nur über die 5000 sowie 10'000 Meter antrat, sondern auch noch den Marathon gewann. Das Rennen der Männer über die 100 Meter wurde wie so oft ein Duell zwischen den Sprint-Nationen [USA](#) und [Jamaika](#), wobei sich Superstar [Noah Lyles](#) knapp durchsetzen konnte.

Bereits vor den Sommerspielen massen sich die besten Leichtathletinnen und Leichtathleten des Kontinents an der EM in [Rom](#). Und da hatten die Schweizer einiges zu jubeln: Der aus [Sudan](#) geflüchtete [Dominic Lobalu](#) holte über die 5000 Meter Gold. Angelica Moser überraschte im [Stabhochsprung](#) alle und sich selbst und schaffte es auf Rang 1. Und Hürdensprinterin [Ditaji Kambundji](#) fehlte nur ganz wenig zur goldenen Krönung.

In diesem Sommer wurde aber nicht nur gesprintet und gesprungen, sondern auch gekickt. An der Fussball-EM in [Deutschland](#) triumphierte das Team aus [Spanien](#). Die Schweizer Mannschaft mit Trainer [Murat Yakin](#) und Captain [Granit Xhaka](#) konnte mit einem taktisch sehr guten Auftritt überzeugen, der Viertelfinal gegen [England](#) bedeutete aber Endstation. Nach dem Turnier gaben drei erfahrene Spieler ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft bekannt. Goalie [Yann Sommer](#), Verteidiger [Fabian Schär](#) sowie Flügelspieler [Xherdan Shaqiri](#).

Dass [Zürich](#) Austragungsort der Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaften sein durfte, wurde vom tragischen Unfalltod der erst 18-jährigen [Muriel Furrer](#) überschattet.

LÖSUNGEN

- b) Ein grosser Teil der Budgets von Sportclubs bilden Beteiligungen an TV-Übertragungsrechten, beispielsweise im Fussball oder im Eishockey. Erklären Sie kurz, wie dadurch der internationale Wettbewerb verzerrt wird. Gehen Sie zudem auf die spezielle Situation in der Schweiz mit dem Schweizer Fernsehen (SRF) ein und welche Folgen das für die Schweizer Sportclubs im internationalen Vergleich bedeutet. [2]

Die Einnahmen der Sportclubs durch Beteiligungen an Übertragungsrechten variieren stark, sei es im eigenen Land, aber auch international. Beispielsweise verdienen gute englische Fussballclubs das vielfache eines Abstiegs Kandidaten. (Manchester City soll jährlich rund 200 Millionen Euro erhalten). Das führt dazu, dass die Schere zwischen den reichen und weniger reichen Clubs weiter aufgeht. Noch grösser ist der Unterschied teils im internationalen Vergleich, die Einnahmen durch Übertragungsrechte macht bei Schweizer Clubs beispielsweise nur einen kleinen prozentualen Anteil am Gesamtbudget aus.

Das hat auch damit zu tun, dass der Markt in der Schweiz durch den öffentlich-rechtlichen Sender SRF anders geprägt ist. Darum auch, weil das SRF nicht die gleichen Kapazitäten und Aufgaben hat wie ein privater (Sport-)Sender, der sich auf ein Themenfeld fokussieren kann/darf.

LÖSUNGEN

F. Medien

F1 Medien Schweiz

Swissinfo titelte im August: «Somedia mit Teilerfolg gegen Schawinski im Streit um Radio Grischa.»
Wer streitet hier worum und warum? Erklären Sie. [3]

Im Streit zwischen dem Medienhaus Somedia und dem Medienunternehmer Roger Schawinski geht es um die Marke Radio Grischa, nachdem das Bundesamt für Kommunikation Anfang Jahr bekanntgab, dass das Radio Südostschweiz (früher Radio Grischa) von Somedia ab 2025 keine Gebührengelder mehr erhält, stattdessen aber Schawinski, der die Marke neu aufrollen wollte. Nun ist der Fall vor Gericht gelandet. Somedia behauptet, die Marke Radio Grischa nach wie vor zu betreiben. Schawinski kontert mit dem Mediengesetz: Werde eine Marke während mindestens fünf Jahren kommerziell nicht verwendet, entfalle gemäss Schweizer Recht der Markenschutz. Schawinskis neues Radio sollte Anfang 2025 auf Sendung gehen, nun gabs im Sommer aber für Somedia einen (Teil-)Erfolg vor dem Handelsgericht, da dieses anerkannt habe, «dass Somedia die Marke Radio Grischa nie aufgegeben» hat (Somedia).

F2 Entwicklungen

Social Media nimmt bei jungen Menschen eine immer wichtigere Rolle ein, wenn es darum geht, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, aber auch, um sich über das Weltgeschehen zu informieren. Watson titelte im Frühling 2024: «Psychische Störungen wegen Social Media nehmen zu – Experten fordern neue Regeln.» Welche Gefahren bestehen in der Nutzung von sozialen Medien, und welche Rahmenbedingungen braucht es Ihrer Meinung nach, damit Social Media vom nützlichen Tool nicht zum gefährlichen wird? Erklären Sie zudem kurz den Begriff «Filterblase» vor dem Hintergrund der sozialen Medien als Informationsquelle. Welche Gefahren gibt es dabei? [6]

Die Gefahr des Sich-Miteinander-Vergleichens ist auf den sozialen Medien immens, da man dem Leben von unzähligen anderen Menschen folgen kann. Dabei stellt sich die Frage, inwiefern das Leben auf Instagram usw. der Realität entspricht oder was schlicht positive Selbstdarstellung ist. Mögliche Rahmenbedingungen gerade für junge Menschen wären eine Altersbeschränkung ab 14 oder 16 Jahren oder eine maximale Nutzungsdauer pro Tag/Woche. Wichtigste Prophylaxe ist aber wohl die Aufklärung der Eltern über die Risiken.

Weiter ist entscheidend, dass Nutzerinnen und Nutzer, die die sozialen Medien als Informationsquelle brauchen, zum Thema «Filterblase» aufgeklärt werden. Dabei handelt es sich um personalisierte Suchergebnisse aufgrund von ausgewerteten Algorithmen der Plattformen. Nutzerinnen und Nutzer sehen und lesen also das, was sie anspricht und interessiert (und ihren Meinungen entspricht). Gefährlich hierbei ist bei der Informationsbeschaffung, dass man in seiner Auffassung bestätigt wird und einem die Gegenseite oder Contra-Argumente verwehrt bleiben.

LÖSUNGEN

F3 Medienethik

- a) «Das Newsportal <20 Minuten> feierte jüngst das 25-Jahre-Jubiläum mit einer Sonderausgabe. Darin erschienen mehrere Testimonials von Personen, die beschrieben, weshalb sie <20 Minuten>-Leser sind. Doch zwei davon waren KI-generiert [...]», titelte Watson. Was war passiert? Am 11. September 2024 war in 3.2 Millionen Haushalte in der Deutschschweiz eine Sonderausgabe von «20 Minuten» verteilt worden. Auf deren Community-Seiten liessen sich Leserinnen und Leser zitieren, die angaben, was sie an dem Gratisblatt schätzen. Ein X-User hat daraufhin festgestellt, dass mindestens eines dieser «Testimonials» mit künstlicher Intelligenz (KI) generiert wurde, worauf 20-Minuten-Chefredakteurin Désirée Pomper einräumte, dass es sich um eine «Fehlleistung» handle, die den publizistischen Leitlinien des Mediums zuwiderlaufe: «Wir publizieren keine fotorealistic Bilder, die von einer KI erzeugt wurden.» Äussern Sie sich zu einem praktikablen Umgang im journalistischen Alltag mit KI. Unter welchen Voraussetzungen ist oder wäre der Einsatz von KI denkbar? Ist Ihrer Meinung nach zwischen Bild und Text zu unterscheiden? [6]

KI kann eine sinnvolle (und ökonomische) Unterstützung bei der journalistischen Arbeit sein und wird wohl auch schon – z. B. zwecks Umformulierungen oder Vereinfachungen – rege benutzt (?). Die Problematik ist bei Texten, die mittels KI nur überarbeitet werden, insofern etwas weniger drastisch, als KI-generierte Texte überprüft und mit Namen gezeichnet werden; die Journalistin, der Journalist nimmt so also die Verantwortung für den fertigen Text wahr. Bei gänzlich von KI produzierten Texten und KI-generierten Bildern ist die Empfindlichkeit eine andere, weil hier eine höhere schöpferische Eigenleistung (einer Journalistin, eines Fotografen, einer Grafikerin usw.) vorgetäuscht wird. Die Annahme des Publikums, dass auf Bildern etwas real Existierendes abgebildet ist, wird unterlaufen. In beiden Fällen kann (neben einem Verbot wie bei 20 Minuten) eine Deklarationspflicht Abhilfe schaffen, die über interne Regelungen eingefordert werden kann.

- b) «Wenn wir Interviews zurückbekommen, in denen fast alles noch einmal verändert wurde, trägt das garantiert nicht zur Glaubwürdigkeit bei.» Das sind die Worte von Bild-Chefredakteurin Marion Horn. Das deutsche Boulevardblatt hat entschieden, dass man Politikerinnen und Politikern Interviews nicht mehr oder nur noch in Ausnahmefällen zum Gegenlesen vorlegt. Führen Sie aus, was für eine solche Massnahme spricht und was dagegen. [3]

Man darf von Politikerinnen und Politikern erwarten, dass sie Medienprofis sind und sich ihrer öffentlichen Rolle bewusst sind. Somit können Medien den Standpunkt vertreten, dass «das gesprochene Wort gilt». Ausserdem wird so verhindert, dass Interview nachträglich glattgebügelt und mit Parolen versehen werden. Dagegen spricht, dass Politikerinnen und Politiker so abgeschreckt werden und sich nicht mehr (so häufig) in Medien äussern, oder aus Angst vor einem Versprecher oder einer falschen Formulierung das Gespräch gehemmt führen.